



HALBJAHRESBERICHT 2019 / 2020



INNOVATIVE
ENGINEERING



SNR
TECHNOLOGY



PREMIUM
QUALITY



CUSTOMER
SERVICE

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2019/2020 DER HUMANOPTICS AG

An die Aktionäre	
Ausgewählte Kennzahlen im Überblick	2
Unternehmensprofil	2
Brief an die Aktionäre	3
Die Aktie der HumanOptics AG	5
Zwischenlagebericht	
1. Grundlagen	7
2. Wirtschaftsbericht	7
I. Gesamtwirtschaftliches Umfeld	7
II. Branchenbezogene Rahmenbedingungen	8
III. Geschäftsverlauf im Überblick	8
IV. Ertragslage	8
V. Finanzlage	9
VI. Vermögenslage	10
3. Mitarbeiter	10
4. Änderungen im Aufsichtsrat	11
5. Nachtragsbericht	11
6. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	12
I. Chancen- und Risikobericht	12
II. Prognosebericht	12
Ungeprüfter Halbjahresabschluss	
1. Bilanz	14
2. Gewinn- und Verlustrechnung	16

AN DIE AKTIONÄRE

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

T€	H1 2019/2020	H1 2018/2019
Umsatzerlöse	5.257	5.381
Gesamtleistung	5.969	5.910
EBITDA	-249	-562
EBIT	-502	-798
EBT	-578	-868
Jahresfehlbetrag	-581	-854

T€	31.12.2019	30.06.2019
Eigenkapitalquote (%)	20,9	13,3
Nettoverschuldung	6.390	6.353
Bilanzsumme	10.006	9.775

* jeweils ungeprüfte Halbjahreszahlen

UNTERNEHMENSPROFIL

- Die HumanOptics AG ist auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Implantaten und Zubehör für die Augenchirurgie spezialisiert und steht in diesem Segment für höchste Qualität und Innovationskraft. Unsere wichtigsten Produkte sind Intraokularlinsen (IOL) zur Behandlung von Grauem Star und verschiedenen Fehlsichtigkeiten sowie künstliche Iriden.
- Unsere Produktpalette wird kontinuierlich in Richtung High-End-IOLs für das Premiumsegment (Enhanced and Advanced Technology) sowie Spezialanfertigungen (Customized Solutions/Specialities) ausgebaut und weltweit vertrieben: in unserem Heimatmarkt vornehmlich über einen Direktvertrieb und in mehr als 40 weiteren Ländern auf allen fünf Kontinenten über Distributionspartner.
- HumanOptics-Produkte werden ausschließlich in Deutschland hergestellt und sind nach den international anspruchsvollsten Regelwerken zertifiziert. Sie verfügen über die europäische CE-Kennzeichnung, die FDA-Zulassung in den USA und die chinesische CFDA-Zulassung. Im wichtigen US-Markt ist HumanOptics zudem das einzige Unternehmen, dessen künstliche Iriden für die Behandlung zugelassen sind.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie stellt auch die HumanOptics AG vor völlig neue Herausforderungen, die unsere Entwicklung in den kommenden Monaten entscheidend beeinflussen werden. In diesem schwierigen Umfeld ist eine weiterhin solide finanzielle Absicherung unverzichtbar. Umso wichtiger ist für uns die Unterstützung unserer Mehrheitseigentümer, die das Fundament des Unternehmens im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2019/2020 durch zwei Kapitalerhöhungen gefestigt haben: Zunächst zeichnete unser früherer Mehrheitsaktionär, die Schweizer Medipart AG, im August 2019 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts um nominal 100 T€. Im weiteren Jahresverlauf veräußerte Medipart einen Anteil von 73,4 % an unserem Grundkapital an die chinesische Legend Medical. Dieser neue Partner, der seine Beteiligung an unserer Gesellschaft über die HumanOptics Holding AG hält, verfügt über langjährige Erfahrung im internationalen Gesundheitswesen und unterstützt unsere Entwicklung langfristig.

Im März 2020 zeichnete die HumanOptics Holding AG als neuer Mehrheitsaktionär eine weitere Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts um nominal rund 247 T€, um unsere Eigenkapitalbasis weiter zu stärken und die Basis für die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie zu festigen. Dadurch flossen uns rund 2,5 Mio. € zu, sodass unsere Liquidität über einen längeren Zeitraum sichergestellt ist. Der Kapitaltransfer wurde bereits realisiert, der weitere Prozess wird sich durch die derzeitigen weltweiten Beschränkungen noch etwas verzögern.

Auch im operativen Geschäft erzielte HumanOptics im bisherigen Verlauf des Berichtsjahres 2019/2020 bedeutende Fortschritte. Zwar blieb der Umsatz insgesamt leicht unter Vorjahr, das Ergebnis konnten wir aber deutlich verbessern. Daran zeigt sich, dass die Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen wirken, die wir in vielen Bereichen ergriffen haben.

Unsere Innovationsstrategie, die pro Jahr die Zulassung eines wichtigen Produkts vorsieht, haben wir ebenfalls erfolgreich umgesetzt: In den ersten sechs Monaten 2019/2020 wurden sechs neue Produkte zur Zulassung eingereicht, und die laufenden Genehmigungsverfahren in internationalen Märkten, beispielsweise für unsere neuartige Intraokularlinse ASPIRA-aXA und die künstliche Iris CUSTOMFLEX® ARTIFICIAL/IRIS, entwickeln sich planmäßig. Im Februar 2020 erhielten wir die CE-Kennzeichnung für unsere Trifokallinse TRIVA® – ein weiterer Beleg dafür, dass unsere Innovationsstrategie funktioniert. Diese innovative Multifokallinse ist die erste HumanOptics-IOL mit drei Brennpunkten. Damit können Patienten nicht nur im Fern- und Nahbereich, sondern auch auf mittlere Distanz sehr gut sehen, sodass sie sich insbesondere für die Bildschirmarbeit oder die Nutzung von Tablets und Smartphones eignet. Mit der CE-Kennzeichnung verfügen wir über die Zulassung für den

europäischen Markt und eine wichtige Grundlage für Genehmigungsverfahren in anderen Ländern. Entsprechende Anträge sind bereits in Planung.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2019/2020 haben wir einen Meilenstein im bedeutenden US-Markt erreicht. Dort erhielten wir im Januar die Kassenzulassung für die CUSTOMFLEX® ARTIFICIAL/IRIS – eine wesentliche Basis, um das im ersten Halbjahr noch unter Plan liegende US-Geschäft nach dem Ende der Corona-Krise sukzessive auszubauen. Die Kosten für Eingriffe mit dieser in den USA bisher einzigen zugelassenen künstlichen Iris werden künftig vom staatlichen Center for Medicare and Medicaid Services übernommen, sodass sich deutlich mehr Patienten die Behandlung leisten können.

In unserem größten Auslandsmarkt China führte die Corona-Krise in den ersten Wochen des Jahres 2020 bereits zu deutlichen Belastungen und entsprechenden Umsatzausfällen auch bei HumanOptics. Wir haben darauf frühzeitig reagiert und im Januar Maßnahmen zum Schutz des Unternehmens initiiert. Unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2019/2020 wurde im Februar auf einen etwa stabilen Umsatz und ein leicht unter Vorjahr liegendes Ergebnis korrigiert. Angesichts der zuletzt in China beobachtbaren leichten Entspannung der Lage gehen wir davon aus, dass dort die Nachfrage nach unseren Produkten allmählich wieder zunimmt. Im Zuge der weltweiten Ausbreitung der Covid-19-Pandemie haben wir klare Prioritäten gesetzt: Neben der Liquidität gilt es vor allem, die Verfügbarkeit unserer Produkte für die Kunden sowie unsere internen Strukturen zu sichern, um schnell reagieren zu können, sobald die Krise abklingt. Dabei ist es für uns von Vorteil, dass alle Geschäftsprozesse auf die beiden deutschen Standorte Erlangen und Sankt Augustin konzentriert sind.

Die Auswirkungen der Pandemie lassen sich heute noch nicht genau abschätzen. HumanOptics ist auf verschiedene Szenarien vorbereitet. Der Vorstand und das gesamte Team setzen alles daran, das Unternehmen zu schützen, um auch für das Ende der Krise gut gerüstet zu sein.

Erlangen, im April 2020



Dr. Pierre Billardon
Vorstand & CEO

DIE AKTIE DER HUMANOPTICS AG

AKTIE IM ÜBERBLICK

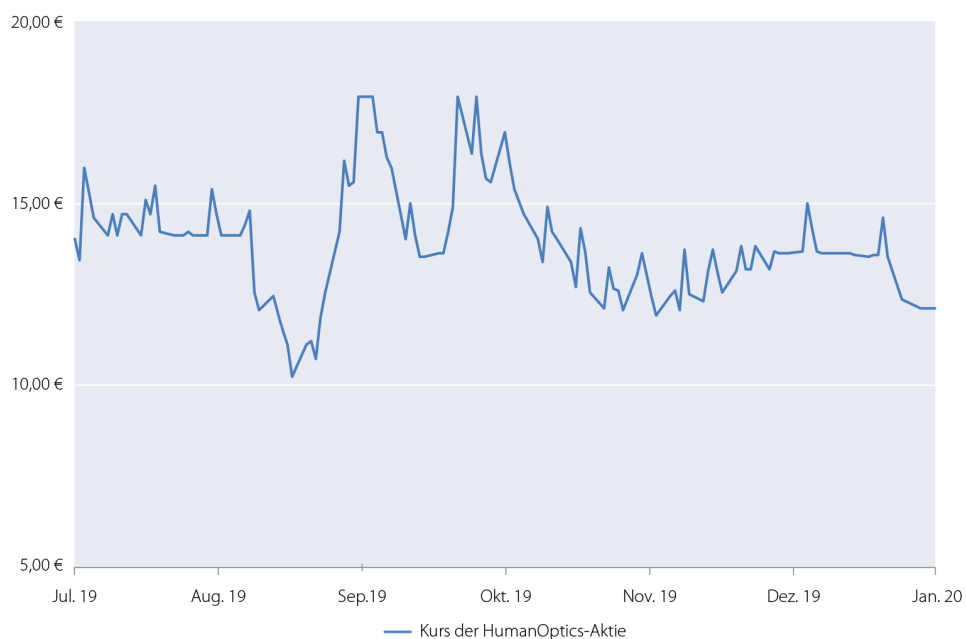
Stammdaten	
Wertpapierkennnummer (WKN)	A1MMCR
ISIN	DE000A1MMCR6
Börsenkürzel	H901
Handelssegment	Basic Board
Börsennotiert seit	11.07.2006
Aktienanzahl	3.240.000
Höchstkurs*	18,00 €
Tiefstkurs*	10,10 €
Marktkapitalisierung (Stand 31.12.2019)	41,96 Mio. €

* Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB); Zeitraum 1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019

AKTIENCHART

(SCHLUSSKURSE FWB)

(30. Juni 2019 – 31. Dezember 2019)



KURSENTWICKLUNG

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019/2020 gab die Aktie der HumanOptics AG zunächst etwas nach und erreichte Mitte August den Halbjahrestiefstkurs von 10,10 €. Nach der Bekanntgabe des geplanten Großaktionärswechsels stieg sie Ende August auf den bisherigen Höchstwert von 18,00 €. Im weiteren Jahresverlauf gab der Kurs wieder nach. Ende Dezember 2019 notierte die HumanOptics-Aktie bei 12,95 €. Gegenüber dem Schlusskurs 2018/2019 von 14,00 € entsprach das einem Rückgang um 8 %.

GRUNDKAPITAL UND ANTEILSEIGNER

Die Aktien der HumanOptics AG werden seit 2006 im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und sind dem Segment Basic Board zugeordnet.

Im August 2019 wurde das Grundkapital um einen Betrag von nominal 100 T€ auf 3.240 T€ erhöht. Die 100.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie wurden ausschließlich von unserem damaligen Mehrheitseigentümer Medipart AG gegen Bareinlage gezeichnet, das Bezugsrecht der übrigen Aktionäre war ausgeschlossen. Damit wurde unsere Eigenkapitalbasis zur erfolgreichen Umsetzung der Wachstumsstrategie weiter gestärkt.

Ende August 2019 informierte uns die Medipart AG über den bevorstehenden Verkauf eines Anteils von 73,4 % an unserem Grundkapital an einen chinesischen Investor, der im Dezember 2019 vollzogen wurde. Neuer Mehrheitseigentümer ist das in China gegründete Medizin-Management-Unternehmen Legend Medical, das die Anteile über die zwischengeschaltete HumanOptics Holding AG hält.

Zur weiteren nachhaltigen Stärkung unseres Eigenkapitals erfolgte im März 2020 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage durch unseren neuen Mehrheitseigentümer. Dabei wurde das Grundkapital aus dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre durch Ausgabe von 247.280 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 € um nominal 247.280 € auf 3.487.280 € erhöht. Der Platzierungspreis betrug 10,11 €. Mit dieser Maßnahme stellt unser neuer Hauptaktionär weitere Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Der Kapitaltransfer wurde bereits realisiert, der weitere Prozess wird sich durch die derzeitigen weltweiten Beschränkungen noch etwas verzögern.

ZWISCHENLAGEBERICHT

1. GRUNDLAGEN

Die HumanOptics AG ist auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Implantaten und Zubehör für die Augen Chirurgie spezialisiert und steht in diesem Segment für höchste Qualität und Innovationskraft. Unsere wichtigsten Produkte sind Intraokularlinsen (IOL) und künstliche Iriden. Unser Geschäftsmodell und die Strategie sind ausführlich im Geschäftsbericht 2018/2019 dargestellt und haben sich in der Berichtsperiode nicht geändert. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der HumanOptics AG (www.humanoptics.com) verfügbar und kann außerdem unentgeltlich bei der Gesellschaft angefordert werden.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die globale Konjunktur entwickelte sich im zweiten Halbjahr 2019 verhalten. Verschiedene Faktoren bremsten die Dynamik, insbesondere die andauernden Handelskonflikte zwischen den USA und China bzw. der EU sowie geopolitische Spannungen in verschiedenen Regionen. Diesen negativen Einflüssen stand die expansive Politik vieler Notenbanken gegenüber. Außerdem führten erste Einigungen im Handelsstreit Ende 2019 weltweit zu einer leichten Entspannung. Dennoch lag das globale Wirtschaftswachstum 2019 Schätzungen des Internationalen Währungsfonds zufolge nur bei 2,9 % und fiel damit um 0,7 Prozentpunkte geringer aus als im Vorjahr. Das weltweite Handelsvolumen nahm 2019 lediglich um 1,0 % (Vorjahr: 3,7 %) zu und damit so schwach wie zuletzt 2012. Unter den für HumanOptics wichtigen Märkten entwickelte sich China mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 6,1 % am stärksten, gefolgt von den USA mit plus 2,3 %. In der Eurozone erhöhte sich das BIP lediglich um 1,2 % und in Deutschland um 0,6 %.

Die Aussichten für die Weltwirtschaft 2020 haben sich durch die Corona-Krise, die alle anderen Einflüsse überlagert, drastisch verschlechtert. Konjunkturprognosen sind zudem mit einer hohen Unsicherheit verbunden. Im April veröffentlichte der Internationale Währungsfonds (IWF) einen neuen Ausblick, der auch mögliche Auswirkungen des Covid-19-Virus inkludiert. Der IWF geht dabei davon aus, dass die Krise im zweiten Halbjahr abflaut, sieht aber weiterhin große Risiken, die zu einer schlechteren Entwicklung führen könnten. Laut dem IWF-Basiszenario wird das globale Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um 3 % schrumpfen.

Für die Entwicklungs- und Schwellenländer wird in Summe ein Rückgang um 1 % vorhergesagt. In China dürfte das Wirtschaftswachstum sich zwar stark verlangsamen, mit 1,2 % im internationalen Vergleich aber überproportional hoch bleiben. Die Industrieländer sollen laut IWF 2020 insgesamt ein Minus von 6,1 % aufweisen. In den USA wird die Wirtschaftsleistung voraussichtlich um 5,9 % und in der Euro-Zone um 7,5 % zurückgehen. Das deutsche BIP wird demnach um 7 % abnehmen.

II. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

In der deutschen Medizintechnik-Industrie hat sich die Stimmung nach einer Umfrage des Bundesverbands Medizintechnik (BVMed) im Herbst 2019 deutlich eingetrübt. Die Unternehmen gingen für das abgelaufene Jahr im Inland nur noch von einem Umsatzplus um 3,3 % aus (Vj. 4,2 %). Deutlich besser schätzte die Branche ihre Exportchancen ein: Weltweit wurde ein Umsatzwachstum um 5,8 % erwartet. Mittelfristig sollte die Medizintechnik weiterhin expandieren. Die Marktforscher von Evaluate MedTech prognostizierten für den globalen Medizintechnik-Markt vor der Covid-19-Pandemie bis zum Jahr 2024 ein jährliches Wachstum von rund 6 %.

III. GESCHÄFTSVERLAUF IM ÜBERBLICK

Im ersten Halbjahr 2019/2020 konnte die HumanOptics AG ihre Ertragslage trotz eines leicht rückläufigen Umsatzvolumens deutlich verbessern. Eine wichtige Basis dafür bildete die Umsetzung unseres Maßnahmenpakets zur Steigerung der Ergebnisqualität (EBIT und Cashflow Mitigation Plan).

Auch in strategischer Hinsicht erzielte HumanOptics in der Berichtsperiode Fortschritte. Wir haben sechs neue Produkte zur Zulassung eingereicht, und die laufenden Genehmigungsverfahren, z. B. für unsere innovative Intraokularlinse ASPIRA-aXA sowie die künstliche Iris CUSTOMFLEX® ARTIFICIALIRIS in China und weiteren Ländern, entwickelten sich planmäßig. Bei Produktivität und Liefertreue haben wir die uns gesteckten Ziele übertroffen.

IV. ERTRAGSLAGE

Der Umsatz der HumanOptics AG belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 auf 5.257 T€ und lag damit um 2,3 % unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode (Vj. 5.381 T€).

Rund 34 % des Geschäftsvolumens entfielen auf das Inland. Hier nahm der Umsatz insgesamt zwar um circa 3 % ab, der Rückgang resultierte aber wesentlich aus zeitlichen Verschiebungen, die wir im Januar bereits teilweise wieder aufholen konnten. Das Auslandsvolumen, das rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes beitrug, blieb in Summe annähernd stabil. Zu Rückgängen kam es unter anderem in Frankreich und den USA, in beiden Ländern rechnen wir jedoch mit positiven Impulsen aus bereits

erteilt oder in Kürze anstehenden Kassenzulassungen für unsere Produkte. Das Geschäft in China entwickelte sich überwiegend stabil. Aufgrund einer Veränderung im Preissystem haben unsere dortigen Handelspartner allerdings ihre eigenen Lagerbestände stark reduziert und Bestellungen bei HumanOptics verschoben, sodass die erwarteten Zuwächse ausblieben. In verschiedenen anderen Märkten erzielten wir dagegen spürbare Umsatzsteigerungen, beispielsweise in Kanada und Tschechien.

Das zurückhaltende Bestellverhalten unserer Handelspartner in China führte in der Berichtsperiode zu einem kräftigen Bestandsaufbau um 597 T€ (Vj. 393 T€). Inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge von 115 T€ (Vj. 136 T€), die Fördermittel für Forschungsprojekte enthalten, erhöhte sich die Gesamtleistung um 1,0 % auf 5.969 T€.

Infolge niedrigerer Kosten für Rohmaterial und Handelswaren verringerte sich der Materialaufwand im ersten Halbjahr 2019/2020 um 6,0 % auf 536 T€. Zudem konnten wir die sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch die erfolgreiche Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen um 19,4 % auf 1.911 T€ reduzieren. Dem stand ein Zuwachs der Personalkosten um 6,8 % auf 3.770 T€ gegenüber, der unter anderem auf strukturelle Veränderungen, Lohnsteigerungen als Inflationsausgleich sowie höhere Bonuszahlungen zurückzuführen war.

Insgesamt verbesserte sich das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im Berichtszeitraum von –562 T€ auf –249 T€ spürbar. Die Abschreibungen nahmen um 7,5 % auf 254 T€ zu. Somit lag das EBIT bei –502 T€ nach –798 T€ im Vergleichszeitraum. Unter Berücksichtigung des um 7,6 % auf –75 T€ verminderten Zinsergebnisses und der Steuern wurde ein Halbjahresergebnis 2019/2020 von –581 T€ ausgewiesen, was gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von –854 T€ einer erheblichen Verbesserung entsprach.

V. FINANZLAGE

Infolge des negativen Ergebnisses und der insbesondere durch den Vorratsaufbau gestiegenen Mittelbindung im Working Capital wurde in den ersten sechs Monaten 2019/2020 aus dem operativen Geschäft ein Cashflow von –1.240 T€ ausgewiesen (Vj. –1.223 T€). Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit beliefen sich auf 293 T€ (Vj. 189 T€). Dem standen Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit von 1.347 T€ gegenüber (Vj. 1.427 T€), die im Wesentlichen aus einer Kapitalerhöhung durch unseren Mehrheitseigentümer (siehe Vermögenslage) resultierten.

VI. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanz der HumanOptics AG verlängerte sich zum Stichtag 31. Dezember 2019 gegenüber dem 30. Juni 2019 um 2,4 % auf 10.006 T€. Unter den Aktiva vergrößerte sich hauptsächlich das Umlaufvermögen, und zwar um 3,7 % auf 6.000 T€. Während die Vorräte wegen des unter Plan liegenden Absatzes in China von 2.978 T€ auf 3.613 T€ stiegen, reduzierten sich vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Wesentlichen stichtagsbedingt von 2.356 T€ auf 2.104 T€ abnahmen. Außerdem verringerten sich die liquiden Mittel von 211 T€ auf 66 T€. Das Anlagevermögen erhöhte sich in Summe geringfügig um 1,0 % auf 3.946 T€, wobei sich die immateriellen Vermögenswerte von 19 T€ auf 33 T€ und die Sachanlagen von 3.887 T€ auf 3.913 T€ vergrößerten.

Das Eigenkapital wuchs per Ende 2019 gegenüber dem 30. Juni 2019 trotz des Halbjahresfehlbetrags kräftig von 1.300 T€ auf 2.089 T€. Hier wirkte sich die im August 2019 erfolgte Erhöhung unseres Grundkapitals um nominal 100 T€ auf 3.240 T€ aus. Die 100.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie wurden ausschließlich von unserem damaligen Mehrheitseigentümer Medipart AG gegen Bareinlage gezeichnet, das Bezugsrecht der übrigen Aktionäre war ausgeschlossen. Die Kapitalrücklage stieg dadurch von 1.652 T€ auf 2.922 T€. Die Eigenkapitalquote der HumanOptics AG verbesserte sich im Stichtagsvergleich von 13,3 % auf 20,9 %.

Unsere Rückstellungen reduzierten sich unter anderem wegen des Abbaus von Urlaubstagen und Überstunden um 15,2 % auf 1.060 T€. Die Verbindlichkeiten nahmen insgesamt um 5,1 % auf 6.856 T€ ab. Da unser Mehrheitseigentümer ein Darlehen von einem Kreditinstitut ablöste, verminderten sich die Bankverbindlichkeiten von 4.734 T€ auf 2.126 T€. Im Gegenzug stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, von 1.830 T€ auf 4.330 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen überwiegend stichtagsbedingt von 484 T€ auf 163 T€ zurück.

Die Nettofinanzverschuldung (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, abzüglich liquider Mittel) stieg leicht von 6.353 T€ auf 6.390 T€.

3. MITARBEITER

Am 31. Dezember 2019 beschäftigte die HumanOptics AG inklusive des Vorstands 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber 133 am Stichtag 30. Juni 2019. Im Berichtszeitraum hat sich die Belegschaft im Bereich Technology & Innovation um drei Person auf 102 verkleinert. In Vertrieb und Marketing waren unverändert 20 und in der Verwaltung 8 Mitarbeiter tätig. Zusätzlich beschäftigen wir einen Auszubildenden im kaufmännischen Bereich.

4. ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2019 legten die Mitglieder des Aufsichtsrats Frau Sonja Strauß (Vorsitzende), Herr Robert Schäfer (stellv. Vorsitzender) und Herr Dr. Eckhard Besuden ihr Amt nieder. Daraufhin beantragte der Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat und dem neuen Mehrheitseigentümer beim Amtsgericht Fürth, Frau Lijuan Li, Frau Yijing Xiao und Frau Xuxing Xu jeweils mit Wirkung zum 1. Januar 2020 bis zur Beendigung der nächsten Hauptversammlung gerichtlich zu Mitgliedern des Aufsichtsrats zu bestellen. Mit ihrer Wahl durch die Anteilseigner auf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Februar 2020 wurden die neuen Aufsichtsratsmitglieder in ihrem Amt bestätigt. Darüber hinaus wählte die Hauptversammlung Herrn Dr. Jan Henning Martens zum Mitglied des Aufsichtsrats. In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung am 28. Februar 2020 wurden Frau Li zur Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Dr. Martens zu ihrem Stellvertreter gewählt.

5. NACHTRAGSBERICHT

In den ersten Wochen des Jahres 2020 war unser Geschäft zunächst vor allem in China durch den Ausbruch der Coronavirus-Pandemie stark beeinträchtigt. Sie führte in der Region zu erheblichen Umsatzausfällen, die uns dazu veranlassten, unsere Prognose für das Gesamtjahr nach unten zu korrigieren (siehe Prognosebericht). Im weiteren Verlauf belastete die Pandemie sukzessive auch den Absatz in anderen Ländern. HumanOptics hat sich frühzeitig auf verschiedene Szenarien vorbereitet, die Kapazitäten angepasst und sich auf die Sicherung der Liquidität, der Verfügbarkeit der Produkte sowie der unternehmerischen Strukturen fokussiert, um auch für das Ende der Krise gut vorbereitet zu sein.

Unabhängig von dem durch die Corona-Krise zunehmend schwierigen Marktumfeld konnten wir zu Jahresbeginn wichtige Fortschritte bei der Zulassung unserer Produkte in den USA und in Europa erzielen:

Im Januar haben wir die Kassenzulassung für unsere künstliche Iris CUSTOMFLEX® ARTIFICIALIRIS in den USA erhalten, was unsere Marktstellung in dieser bedeutenden Region weiter verbessert. Die Zulassung durch das staatliche Center for Medicare und Medicaid Services (CMS) als erstattungsfähiges Medizinprodukt sichert die Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass sich Patienten für die Behandlung entscheiden.

Einen weiteren Meilenstein erreichten wir im Februar mit der CE-Kennzeichnung unserer innovativen Trifokallinse TRIVA®. Damit ist diese erste Multifokallinse von HumanOptics mit drei Brennpunkten, die sich besonders für die Bildschirmarbeit eignet, am europäischen Markt zugelassen.

Im März 2020 erfolgte durch unseren neuen Mehrheitseigentümer zur weiteren nachhaltigen Stärkung des Eigenkapitals eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre. Das Grundkapital wurde durch Ausgabe von 247.280 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 € um nominal 247.280 € auf 3.487.280 € erhöht. Der Platzierungspreis lag bei 10,11 €, sodass der HumanOptics AG insgesamt 2,5 Mio. € zuflossen. Der Kapitaltransfer wurde bereits realisiert, der weitere Prozess wird sich durch die derzeitigen weltweiten Beschränkungen noch etwas verzögern.

6. CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

I. CHANCEN UND RISIKOBERICHT

Im laufenden Geschäftsjahr haben sich unsere Chancen für künftiges Wachstum mit der Kassenzulassung der künstlichen Iris CUSTOMFLEX® ARTIFICIALIRIS in den USA und der CE-Kennzeichnung für unsere Trifokallinse TRIVA® weiter verbessert. Zugleich vergrößerten sich durch den Ausbruch der Coronavirus-Pandemie aber auch die Risiken für unser Geschäft. Darüber hinaus haben sich die Chancen und Risiken im Berichtszeitraum gegenüber der im Geschäftsbericht 2018/2019 dargestellten Situation nicht wesentlich verändert. Der Geschäftsbericht kann auf der Internetseite der HumanOptics AG (www.humanoptics.com) abgerufen und bei der Gesellschaft bestellt werden.

II. PROGNOSEBERICHT

Wegen des durch die Coronavirus-Pandemie ausgelösten Umsatzeinbruchs in China haben wir im Februar unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2019/2020 korrigiert. Demnach ist beim Umsatz statt mit einem Plus im unteren zweistelligen Prozentbereich mit einer gegenüber Vorjahr etwa stabilen Entwicklung zu rechnen (Vj. 10.679 T€). Für das EBIT, das sich ursprünglich auf rund –800 T€ verbessern sollte, rechnen wir nun mit einem Wert von circa –1.950 T€ (Vj. –1.756 T€). Nach unseren Beobachtungen könnte sich die Nachfrage in China bei einem Abklingen der Coronavirus-Pandemie in den nächsten Wochen wieder allmählich erholen. Unklar ist jedoch, welches Ausmaß die Pandemie in den übrigen betroffenen Regionen, insbesondere in Europa und den USA, hat und welche Auswirkungen sich daraus auf unser Geschäft ergeben.

Durch die im März 2020 durchgeführte Kapitalerhöhung (siehe Nachtragsbericht) sind wir gut gerüstet, um die aktuell durch die Corona-Krise stark belastete Marktsituation zu bewältigen. Dank der Konzentration unserer Herstellungsprozesse auf unsere zwei deutschen Standorte und der engen Kontakte zu unseren Lieferanten können wir die Verfügbarkeit unserer Produkte sicherstellen. Zudem schützen wir unsere unternehmensinternen Strukturen, um am Ende der Krise auf eine wieder

anziehende Nachfrage rasch reagieren zu können. Mittelfristig bestehen weiterhin gute Wachstumsperspektiven für HumanOptics, die wir gezielt nutzen: So erwarten wir in den USA positive Impulse aus der Zulassung unserer künstlichen Iris CUSTOMFLEX® ARTIFICIALIRIS durch die staatliche Krankenkasse CMS. Damit erhalten Patienten Zugang zu dieser Therapie, die sich den Eingriff bisher nicht leisten konnten. Darüber hinaus verbessert sich mit dem Erhalt der CE-Kennzeichnung für unsere Trifokallinse TRIVA® nicht nur unsere Marktstellung im wachstumsstarken Bereich Alterssehschwäche in Europa, sondern auch die Basis für die Vorbereitung der Zulassung dieses Produkts in anderen Regionen.

Erlangen, im April 2020



Dr. Pierre Billardon
Vorstand & CEO

UNGEPRÜFTER HALBJAHRESABSCHLUSS

1. BILANZ DER HUMANOPTICS AG, ERLANGEN, ZUM 31. DEZEMBER 2019

Aktiva	Stand am 31.12.19 (T€)	Stand am 30.06.19 (T€)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	33	19
	33	19
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	720	737
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.280	2.347
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	545	436
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	368	367
	3.913	3.887
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	580	596
2. Unfertige Erzeugnisse	747	431
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.285	1.951
	3.613	2.978
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.104	2.356
2. Sonstige Vermögensgegenstände	217	242
	2.321	2.598
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	66	211
C. Rechnungsabgrenzungsposten	60	82
Bilanzsumme	10.006	9.775

Passiva		Stand am 31.12.19 (T€)	Stand am 30.06.19 (T€)
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital Bedingtes Kapital: 1.236.000,00 € (i. V. 1.236.000,00 €)	3.240	3.140
II.	Kapitalrücklage	2.922	1.652
III.	Gesetzliche Rücklage	15	15
IV.	Bilanzverlust	-4.088	-3.506
		2.089	1.300
B. Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	0	24
2.	Sonstige Rückstellungen	1.060	1.226
		1.060	1.250
C. Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.126	4.734
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	7
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163	484
4.	Verbindlichkeiten aus Mietkauf	127	0
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.985	1.485
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	345	345
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	111	170
		6.856	7.224
Bilanzsumme		10.006	9.775

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER HUMANOPTICS AG, ERLANGEN, FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2019 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2019

		2019/2020 (T€)	2018/2019 (T€)
		1. Halbjahr	1. Halbjahr
1.	Umsatzerlöse	5.257	5.381
2.	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	597	393
3.	Sonstige betriebliche Erträge	115	136
		5.969	5.910
4.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-536	-571
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-3.183	-2.994
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-588	-536
		-3.770	-3.530
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-254	-236
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.911	-2.371
8.	EBIT	-502	-798
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75	-70
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	+16
		-75	-54
12.	Ergebnis nach Steuern	-578	-852
13.	Sonstige Steuern	-3	-3
14.	Halbjahresfehlbetrag	-581	-854

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.

IMPRESSUM

HumanOptics AG
Spardorfer Str. 150
91054 Erlangen
Deutschland

Tel: +49 (0) 9131 50 66 5 - 0
Fax: +49 (0) 9131 50 66 5 - 90

E-Mail: mail@humanoptics.com
Web: www.humanoptics.com

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. Pierre Billardon (CEO)

Registergericht: Fürth
Registernummer: HRB 7714

Stand: 14. April 2020

Investor Relations:
Redaktionsbüro tik GmbH, Nürnberg
www.tik-online.de

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, denen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der HumanOptics AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

